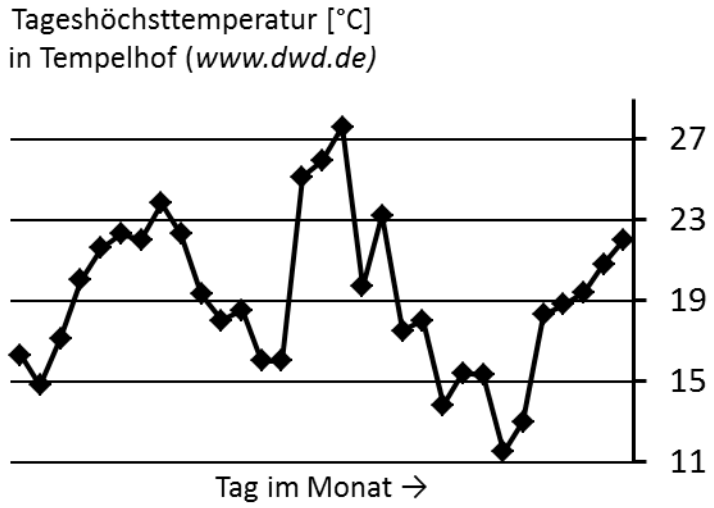
Mai 2013 (13 Meldungen)

Der Monat war mit 14,4 °C nur um 0,2 Grad kälter als im Mittel von 1981 bis 2010. Er wurde jedoch als wesentlich zu kühl empfunden. Frühmorgens lagen die Temperaturen an 23 Tagen im einstelligen Bereich. Die Mittagstemperaturen waren in der 1. und 3. Dekade zu niedrig. In der 2. Dekade kamen die Eisheiligen pünktlich und hielten vier Tage an. Sie wurden von drei Sommertagen mit 25 °C und mehr (15.5. bis 17.5.) abgelöst. Von der letzten Dekade im Mai wird erwartet, dass sie wärmer sein müsste als die erste. In diesem Jahr war jedoch die 3. Dekade die kühlste: Vom 22.5. bis 29.5. blieben die Temperaturen ganztags unter 20 °. Am 25.5. erreichte das Thermometer maximal nur 11,5 °C. Gleichzeitig fiel starker Regen. In Tempelhof wurden am 26.5. früh für die letzten 24 Stunden 35,2 mm gemessen. Starker Regen hielt mit Unterbrechungen bis zum Monatsende an. Insgesamt betrug die Niederschlagshöhe in Tempelhof 72,3 mm (142 % des langjährigen Mittels).

Nach dem anhaltenden Winter holte die Natur ihren Rückstand teilweise auf. Der früheste Apfelblüte wurde von einem innerstädtischen Bienenstand am Westrand des ehemaligen Flughafens Tempelhof gemeldet: 1. Mai. Am spätesten begann die Apfelblüte im Norden Berlins, in Lübars am 13. Mai. Für die Robinie sind die entsprechenden Termine: 19. Mai Gesundbrunnen und 30. Mai im Norden Berlins (Buch und Lübars).

An der Waage gab es bei sechs Meldungen in der 2. Dekade die meisten Zunahmen. Für die 3. Dekade meldete ein Imker eine Abnahme. Die Mittelwerte lagen im positiven Bereich. Sie betrugen in den drei Dekaden 7,4 kg, 16,0 kg und 3,1 kg.

Kißmann